

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 9 (1952)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auch Nervenmittel wurden noch gegeben und zur Hebung der Stauungen Venenmittel vorgesehen. — Sehr erstaunt war die Patientin über die Feststellung, dass die Urinalanalyse kein schlechtes Bild gezeigt habe, denn der Körper arbeitete wohl zu wenig, die Organe aber waren an und für sich nicht krank. — Schon Ende Juli konnte sie berichten, dass die Magensäure bereits verschwunden sei. — Am 22. August kam ein weiterer Bericht, der sehr erfreulich war:

«Mit Freude greife ich zur Feder, um Ihnen zu danken für Ihre Hilfe, denn es geht mir erheblich besser. Obgleich ich in den Ferien nicht immer pünktlich alle Tropfen nehmen konnte, da wir sehr viele Tagestouren machten, bin ich bereits ein anderer Mensch. Die grosse Müdigkeit ist erheblich gewichen, und mit Freude begrüsse ich jeden neuen Tag...»

Mitte Oktober wurde dieser Bericht nochmals bestätigt, indem die Patientin schrieb:

«Ich selber habe mich auffallend verändert, denn ich habe frische Farben und die Arbeit geht viel leichter. Ich bin mir bewusst, dass ich noch viel Geduld haben muss, aber wie gerne will ich Ihre Ratschläge befolgen und Ihnen nur sagen, dass ich seit 10 Jahren mich nie so wohl fühlte, wie heute...»

Es ist dies natürlich sehr erfreulich und zeigt, dass nicht drastische Kuren nötig sind, um zum Ziele zu gelangen. Wenn man mit Ausdauer die richtige Behandlung durchführt, kann man grundlegende Erfolge erreichen.

AUS DEM LESERKREIS

Interessante Berichte für werdende Mütter

Werdende Mütter sollten die Nierentätigkeit stets etwas kontrollieren, sollten darauf bedacht sein, die Nieren zu pflegen und sie nicht zu überlasten. Dabei ist das Meiden von weissem Zucker, wie auch von Weissmehlprodukten und Schleckereien und das Reduzieren von Salz so viel als möglich sehr zweckdienlich. Es gibt während der Schwangerschaft gerne Nierengeschichten, wenn man nicht Sorge trägt. Wer schon gesehen hat, wie sich eine Eklampsie mit grosser Gefahr für Mutter und Kind auswirken kann, begreift man bestimmt, dass man allen Frauen raten muss, während der Zeit der Schwangerschaft die Organe nicht übermässig zu belasten und alles zu tun, um zu einer Geburt die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen. In einer etwas schwierigen Lage befand sich Frau H. aus S. Sie hatte Eiweiss und kurz vor der Geburt stieg der Blutdruck auf 180, so dass der Arzt sehr besorgt war. Meist sind die Aerzte bei starker Blutdruckerhöhung dazu geneigt, eine Frühgeburt einzuleiten, also auf das Kind zu verzichten, um wenigstens die Mutter zu retten. Wenn man jedoch den Körper geschickt und richtig unterstützt, ist dies nicht immer nötig, denn es lässt sich dadurch für Mutter und Kind eine meist zuverlässige Lösung schaffen. Dies war auch bei Frau H. so, denn sie konnte am 11. November folgenden erfreulichen Erfolg mitteilen:

«Ich kann Ihnen eine ganz erfreuliche Nachricht bekannt geben. Sie werden gewiss erstaunt sein. Das Kind, das ich auf den 18. November erwartet habe, ist heute, am 11. November, schon 5 Wochen alt. Es wurde 6 Wochen zu früh geboren...»

Trotz der schwierigen Lage ist die Geburt gut verlaufen. Der Knabe wog zwar nur 1910 g, doch war er gesund und nahm regelmässig zu, so dass die glückliche Mutter berichten konnte, es gehe ihm gut. Auch ihr selbst ging es nach der Geburt sehr befriedigend, da sie mit der Mitteleinnahme und Pflege der Nieren beharrlich weiterfuhr. Sie war überaus glücklich, dass sie nicht wie das vorhergehende Mal den Spital aufsuchen musste, denn der Blutdruck war nach der Geburt sogleich wieder normal und vom Eiweiss zeigten sich nur noch Spuren, die durch salzlose Kost, Mitteleinnahme und sonstige Pflege mit der frohen Zuversicht der Patientin weiterhin erfolgreich bekämpft werden.

Es ist erfreulich, dass durch eine gute Einsicht und richtige Pflege selbst bei ungünstiger Veranlagung bestehende Schwierigkeiten überwunden werden können. Werdende Mütter sollten daher niemals gleichgültig oder andererseits verzagt sein. Wer die Hilfeleistung der Natur, die sie uns durch ihre vorsorglichen Mittel darreicht, sorgfältig beachtet, hat allen Grund, getrost zu sein. Dies zeigt uns auch das Schreiben von Frau R. aus G. vom 24. Oktober 1951. Die Schwierigkeit lag bei ihr zwar nicht bei den Nieren, sondern bei den Krampfadern. Es handelte sich hierbei um die vierte Schwangerschaft und ihr Bericht war überschrieben mit:

«Dankschreiben! Seitdem ich die Tropfen Hypericum-Komplex kenne und sie in meinen Umständen einnehme, habe ich keine Schwierigkeit mit meinen Krampfadern. Empfehle sie jeder werdenden Mutter, die in den Beinen Schmerzen hat.»

Eine weitere Bestätigung ging am 11. November von Frau L. aus St. G. ein:

«Ich habe vor 14 Tagen ein Mädchen geboren zu Hause! In einer halben Stunde war alles vorüber ohne Arzt. Die Kleine ist kräftig und gedeiht prächtig. Sie wog 7 Pfund und 280 g, war 52 cm. lang. — Auch mir geht es sehr gut. Durfte am vierten Tag schon wieder aufstehen. Ich bin fest überzeugt, dass Ihre guten Mittel viel, sogar sehr viel dazu beitrugen; und wo immer ich Gelegenheit habe, empfehle ich dieselben.»

Auch nachträglich bezog Frau L. wieder Psyllium zur Pflege des Darmes und zur Unterstützung der Venen nochmals Hypericum-Komplex. Da dieses einfache Präparat die Venen zu regenerieren vermag, ist es kein Wunder, dass es auch die Geburten günstig beeinflussen kann, treten die Schwierigkeiten in der Regel doch infolge Stauungen in den Venen auf.

Verantwortlicher Redaktor: A. Vogel, Teufen

Erholungsheim „Günnebus“ Teufen

Kt. Appenzell AR 950 m ü. M. Tel. (071) 3 65 53

Schwester H. Joss und Frä. M. Hubschmid

Ruhige, sonnige Lage mit prächtigem Ausblick auf Säntis und die Alpen. Drei Minuten vom Wald, schöne Spazierwege mit herrlicher Aussicht auf den Bodensee.

Gute, reichliche Verpflegung Pension Fr. 9.- plus 10 %

Chiropraktik

GIBT DEM LEBEN JAHRE
UND DEN JAHREN LEBEN

Dr. EMIL SIEGRIST - ZÜRICH

Chiropraktor U.S.A.-Staatsdiplom - Anerkannt im Kt. Zürich
Stauffacherquai 58 — Telefon (051) 25.72.44
Röntgeneinrichtung

In Olten

erhalten Sie A. Vogels Getreide- und Fruchtkaffee, Weizenkeime, Hagebuttenmark, sowie alle anderen bewährten Produkte von Herrn A. Vogel.

Reformhaus Gerber

Hübelistr. 3

Alle Zuschriften

die die Zeitung betreffen richten man einfachheitshalber direkt an die Administration der «Gesundheits-Nachrichten» in Villmergen, Postfach 7244.

Ernährungs- und Diät-Fragen

sind unser Steckenpferd. Möchten oder sollten Sie umstellen, wenden Sie sich bitte an uns. Wir nehmen uns Zeit, Sie ruhig anzuhören und gründlich zu beraten.



Reformhaus
Müller-Stricker
Zweierstr. 120
Zürich 8

Versand in die ganze Schweiz

Gebers Hafer- und Hirsibiscuits

vom Kunden beurteilt:

«Ihre Biscuits sind wirklich ausgezeichnet, und ich freue mich immer, sie meinen Kunden verkaufen zu können...»
K. M. R. in L.

In allen Reformhäusern erhältlich oder durch die Vertriebsstelle J. von Tobel, Moosseedorf (Bern).

Unser Versand- und Autodienst

wird immer wieder gerühmt.

Auswärts liefern ab Fr. 20.— franko (ohne Gemüse, Früchte, Depots, Brot). Wir liefern rasch, meistens schon am Eingangstag der Bestellung.

In **Zürich** bringen wir Ihnen die Waren ab **Fr. 10.—** per Auto, wie folgt:

| | |
|----------------------------|--------------------|
| Kreis 1, 2, 3, 4, 5, 9, 10 | Montagnachmittag |
| Kreis 1, 6, 7, 8 | Dienstagnachmittag |
| Oerlikon | täglich |

Nebst den vielen **Reform-Lebensmitteln**, finden Sie bei uns natürliche **Kosmetik-Präparate**, viele **Tee-Kräuter**, sämtliche Produkte von **Herrn Vogel** und eine grosse Anzahl **Bücher** über die gesunde Lebensweise. - Verlangen Sie unsere Preisliste!

Baumnuss-Oel

endlich wieder erhältlich! Dieses wertvolle, von Herrn Vogel immer wieder empfohlene Oel geben wir wie folgt ab:

Kännchen à 1,8 kg. (ca. 2 lt.) Fr. 11.50 + Depot
Kännchen à 4,4 kg. (ca. 4,8 lt.) Fr. 27.50 + Depot
(Frankozustellung ab Fr. 20.—)



Reformhaus Naef

Salerstr. 12 - Tel. 46.86.97

ZÜRICH-ÖRLIKON

(Mittwochnachmittag geschlossen)

Eine erfolgreiche

WINTERKUR

mit Kräuterbädern, Massagen, Darmbädern, Schlenzbädern, Diät-nahrung, Erfolgreiche Oehlkuren in 10 Tagen für Leber-Galle. Packungen für Arthritis. Säfte-kuren aus frischem Gemüse und Obst unter Anwendung von Naturheilmitteln (Frisch-pflanzenpräparaten von A. Vogel) kann im Appenzellerländli durchgeführt werden im

Kur- und Heilbad Schoch-Köppel, Schwellbrunn

in wunderbarer, ruhiger Höhenlage mit prächtiger Aussicht (972 m. ü. M.). Pensionspreis Fr. 12.50. Heimelige Zimmer mit fliessendem Wasser kalt und warm (Oelheizung).
Telefon (071) 5 23 55.

Wenn schon Teigwaren,
dann

Steinmetz
VOLLWEIZEN + TEIGWAREN

Kräftig im Geschmack und von grossem Sättigungswert.
Sie enthalten den **Weizenkeimling**.
In allen Reformlebensmittel führenden Geschäften erhältlich.
Alleinhersteller: *Geschw. Meyer, Teigwarenfabrik, Lenzburg*

Pic-Fein

sells sein!

Davon sind Sie erst recht überzeugt, wenn Sie wissen, dass infolge **Lecithinzusatz** dieses Speisefett äusserst leicht verdaulich ist, — sein Nährwert kommt eingesottener Butter gleich, wofür wir jederzeit garantieren.

HEINR. RUSTERHOLZ A.G. WÄDENSWIL

A. VOGEL aus Teufen

spricht!

in:

Spiez

Sonntag, den 13. Januar 1952,
15.00 Uhr, im Hotel des Alpes.

«Nerven-, Gemüts- und Seelenpflege»

Melringen

Montag, den 14. Januar 1952,
20.00 Uhr, im Hotel Baer, gr. Saal.

«Nerven-, Gemüts- und Seelenpflege»

Interlaken

Dienstag, den 15. Januar 1952,
20.00 Uhr, im Hotel Adler.

«Nerven-, Gemüts- und Seelenpflege»

Thun

Mittwoch, den 16. Januar 1952,
20.00 Uhr, im grossen Freienhofsaa.

«Nerven-, Gemüt- und Seelenpflege»

Bern

Donnerstag, den 17. Januar 1952,
20.00 Uhr, im Palmensaal.

«Nerven-, Gemüt- und Seelenpflege»

Saanen

Freitag, den 18. Januar 1952,
20.00 Uhr, Hotel gr. Landhaus.

«Nerven-, Gemüt- und Seelenpflege»

Basel

Dienstag, den 22. Januar 1952,
20.00 Uhr, im Saale des kaufm. Vereins

«Nerven-, Gemüt- und Seelenpflege»

Olten

Dieser Vortrag muss umständehalber
auf später verschoben werden.

Langenthal

Donnerstag, den 24. Januar 1952,
20.00 Uhr, im Sekundarschulhaus.

«Nerven-, Gemüt- und Seelenpflege»

Brugg

Freitag, den 25. Januar 1952,
20.00 Uhr, im Hotel Bahnhof, gr. Saal

«Nerven-, Gemüts- und Seelenpflege»

Zch.-Wiedikon

Montag, den 28. Januar 1952,
20.00 Uhr, im Hotel Falken, gr. Saal.

«Die Ursache aller Krankheiten»

Zürich

Dienstag, den 29. Januar 1952,
20.00 Uhr, im Kongresshaus, Eingang U
Kammermusiksaal.

«Nerven-, Gemüt- und Seelenpflege»

Zch.-Öerlikon

Donnerstag, den 31. Januar 1952,
20.00 Uhr, im Volkshaus Baumacker.

«Leber- und Gallenleiden»

Weitere Auskünfte im Reformhaus Naef,
Zch.-Öerlikon, Salerstr. 12, Tel. 46.86.97 und
im Reformhaus Müller-Stricker, Zürich 3,
Zweierstr. 120, Tel. 33.80.22.

Aarau

Freitag, 1. Februar 1952, 20.00 Uhr,
in der Aula der Kantonsschule.

«Nerven-, Gemüt- und Seelenpflege»